

Raumbedarfsplanung

Grundschule Moorrege



Lernen braucht Raum GmbH

November 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Grundlagen der Raumbedarfsberechnung	3
1.1 Schülerzahlen	3
1.2 Schulpersonal	3
1.3. Ist-Zustand Raumbedarf	4
Berechnung	6
2. Ist/Soll-Vergleich Raumbedarf	6
Fazit	8
3.1 Allgemeine Lehr- und Unterrichtsbereiche (ALR)	8
3.2 Spezialisierte Lehr- und Unterrichtsbereiche (SLR).....	8
3.3 Gemeinschaftsbereiche (GB)	8
3.4 Team-, Personal- und Beratungsräume (TPB)	8
3.5 Sonstige Funktionsbereiche (sFB)	8
Anhang	9
4.1 Grundschule Moorrege - Erdgeschoss	10
4.2 Grundschule Moorrege - Obergeschoss	11

Grundlagen der Raumbedarfsberechnung

1.1 Schülerzahlen

Die Raumbedarfsberechnung begründet sich in der Gesamtzahl von Schülerinnen und Schüler. Damit die Schule den Bedarfen von Schülerinnen und Schülern gerecht werden kann, gründen wir unsere Berechnungen auf Prognosen und aktuellen Schülerzahlen.

Es wurde uns eine Schülerzahl von 280 Schülerinnen und Schülern zurückgemeldet. Die Tendenz an der Grundschule Moorrege ist nach eigenen Angaben steigend.

1.2 Schulpersonal

Da nicht nur der Raumbedarf einer Schülerin oder eines Schülers zu berücksichtigen ist, schließen unsere Berechnungen auch die Raumbedarfe des Schulpersonals mit ein. Die Zahlen werden anhand der Vollzeitbeschäftigten innerhalb der Schule berechnet. Bei Teilzeitbeschäftigung wird diese anteilig angerechnet. Es werden sowohl Lehrkräfte, als auch das Schulbegleitpersonal berücksichtigt.

Die Rückmeldung der Grundschule Moorrege ergab folgende Auflistung des Personals.

2. Tabelle: Anzahl der Vollzeitbeschäftigten

Vollzeitkräfte	▶ 9 Lehrkräfte
.....	
Teilzeit	▶ Hausmeister ▶ Schulsekretärin ▶ Schulassistenz ▶ Sozialpädagogin ▶ Schulseelsorge
.....	
Sonstiges	▶ Betreuung (FöVe)

Es werden bei unserer vorliegenden Berechnung 15 Vollzeitkräfte berücksichtigt.

1.3. Ist-Zustand Raumbedarf

Zur Bedarfsberechnung werden die Grundrisse der Grundschule Moorrege herangezogen. Durch die Raumnutzung und die dazugehörige Raumgrößen wird eine Klassifizierung der Räume in fünf Kategorien vorgenommen.

Anschließend werden die jeweiligen Räume innerhalb ihrer Kategorie zu einem Gesamtbedarf aufsummiert.

Aufgrund der getrennten Nutzung innerhalb der Gebäude der Grundschule Moorrege wird sowohl der Ganztags- als auch der allgemeine Raum für den Schulbetrieb separat betrachtet.

Die Kategorien sind wie folgt aufgegliedert:

Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche (ALR)

Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche (ohne Sport) (SLR)

Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenareale) (GB)

Team-, Personal- und Beratungsräume (TPB)

Sonstige Funktionsbereiche (sFB)

3. Tabelle: Raumklassifizierung inkl. Raumgrößen

Raum	Nutzung	m ²	Kategorisierung
Erdgeschoss			
1	Sportverein	60,03	
2	Material Werken	13,72	SLR
3	Sozialraum	33,46	TPB
4	Werkraum	54,57	SLR
5	Eingangshalle	78,05	GB
6	Putzmittelraum	10,35	sFB
7	Hausmeister	8,53	TPB
8	Sekretariat	10,43	TPB
9	Schulleitung	11,07	TPB
10	Lehrerzimmer	35,15	TPB
11	Besprechungsraum	13,35	TPB
12	Kopierer	11,28	sFB
13	Lehrmaterial	5,81	sFB
14	1. Hilfe	4,59	TPB
15	Küche/Mensa	130,85	
16	Gaderobe	5,81	sFB

Raum	Nutzung	m ²	Kategorisierung
17	Betreuung 1. Klasse	111,36	ALR
18	Forscherraum	54,47	SLR
19	Klassenraum	54,47	ALR
20	Klassenraum	54,47	ALR
21	Klassenraum	59,31	ALR
22	Bücherei/PC Raum	59,57	SLR

Obergeschoss

23	Klassenraum	59,57	ALR
24	Klassenraum	59,31	ALR
25	Klassenraum	54,47	ALR
26	Klassenraum	54,47	ALR
27	Gruppenraum	20,47	ALR
28	Klassenraum	54,47	ALR
29	Server-, Materialraum	13,97	sFB
30	Aula	48,54	GB
31	Musikraum	64,17	SLR
32	Abstellraum	13,45	sFB
33	Lager Musik	22,87	SLR

Legende für den Schulbetrieb

ALR	Allgemeine Lehrräume	582,37
SLR	Spezielle Lehrräume (ohne Sport)	269,37
GB	Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenareale)	126,59
TPB	Team, Personal und Beratungsräume	116,58
sFB	Sonstige Funktionsbedarfe	60,67

Berechnung

2. Ist/Soll-Vergleich Raumbedarf

Im nächsten Schritt werden der Ist-Bedarf der Grundschule Moorrege und der Soll-Bedarf laut den Angaben der Montags Stiftung verglichen, um eine Differenzzahl des benötigten oder überschüssigen Raumbedarfs zu ermitteln.

5. Tabelle: Soll Raumbedarf Primarstufe

Abk.	Funktionsbereiche	Flächen- bedarf pro SUS	Bemerkung	Ist Fläche	Soll Fläche
	<u>Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche</u>				
ALR	Basisräume, Gruppenräume, Rückzugsräume (Inklusion), Mehrzweckräume (dezentrale Ganztagsbereiche), Aufenthaltsbereiche (einschließlich pädagogisch nutzbarer Erschließungsbereiche)	4,5	aufgeteilt gemäß dem pädagogischen Konzept	582,37	1260
	<u>Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche</u>				
SLR	Naturwissenschaften, Musik, Kunst und Gestaltung, Aufenthaltsbereiche (einschließlich pädagogisch nutzbarer Erschließungsbereiche)	1,5	ohne Lernbereiche für Sport und Bewegung, teilweise kombinierbar	269,37	420
	<u>Gemeinschaftsbereiche (ohne Außenareale)</u>				
GB	Foyer, Aula, Forum, Mensa, Cafeteria und Bibliothek	1,5	Ohne Außenbereiche, teilweise kombinierbar	126,59	420
	<u>Team-, Personal- und Beratungsräume</u>				
TPB	Gruppenräume, Teambüros, Besprechungsräume, Aufenthaltsbereiche, Rezeption, Sekretariat, Schulleitung, Hausmeister, Therapieräume, Gesundheitsstation, Räume für Sozialarbeit und Beratung, Schüler selbstverwaltung	1,5	für Arbeitsplätze 4-5 m ² pro Beschäftigte	116,58	480

Abk.	Funktionsbereiche	Flächen- bedarf pro SUS	Bemerkung	Ist Fläche	Soll Fläche
	<u>Sonstige Funktionsbereiche</u>				
sFB	Sanitärräume, Garderobenbereiche, Serverraum, Kopierraum, Materialräume, Gebäudetechnik und -unterhaltung, reine Erschließungsbereiche, weitere Lager- und Nebenräume	1	teilweise dezentral und kombinierbar	60,67	280
SUMME				1155,58	2860
Differenz					-1704,42

vgl. Haas, D.E. (2017). Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland (3. Aufl.). Montags Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund deutscher Architekten BDS, Verband Bildung und Erziehung (VBE).

Grundlage: 280 Schülerinnen und Schüler, 15 Vollzeitbeschäftigte.

Fazit

3.1 Allgemeine Lehr- und Unterrichtsbereiche (ALR)

Die Differenz zwischen Ist und Soll für die Grundschule Moorrege beträgt -677,63 m². Bedeutet, dass die Fläche an allgemeinem Lehrraum für eine Schülerzahl von 280 SuS nicht ausreichend vorhanden ist.

3.2 Spezialisierte Lehr- und Unterrichtsbereiche (SLR)

Die Differenz zwischen Ist und Soll beträgt -150,63 m². Bedeutet, dass die Fläche gemäß der Vorstellung der Montags Stiftung nicht ausreichend vorhanden ist.

3.3 Gemeinschaftsbereiche (GB)

Die Differenz zwischen Ist und Soll für den allgemeinen Schulbetrieb beträgt -293,41 m².

Da die Mensa/Küche als Gemeinschaftsbereich (mit einer Fläche von 130,85 m²) nicht berücksichtigt wird, kann hier von einem kleineren Defizit ausgegangen werden als ursprünglich angegeben. Trotz dessen weißt der Bereich der Gemeinschaftsbereiche für die Grundschule Moorrege weiterhin ein Defizit aus.

3.4 Team-, Personal- und Beratungsräume (TPB)

Die Differenz zwischen Ist und Soll beträgt -363,42 m². Bedeutet, dass dieser Fläche den Ansprüchen von 280 SuS und ebenfalls 15 Vollzeitbeschäftigten nicht genügt.

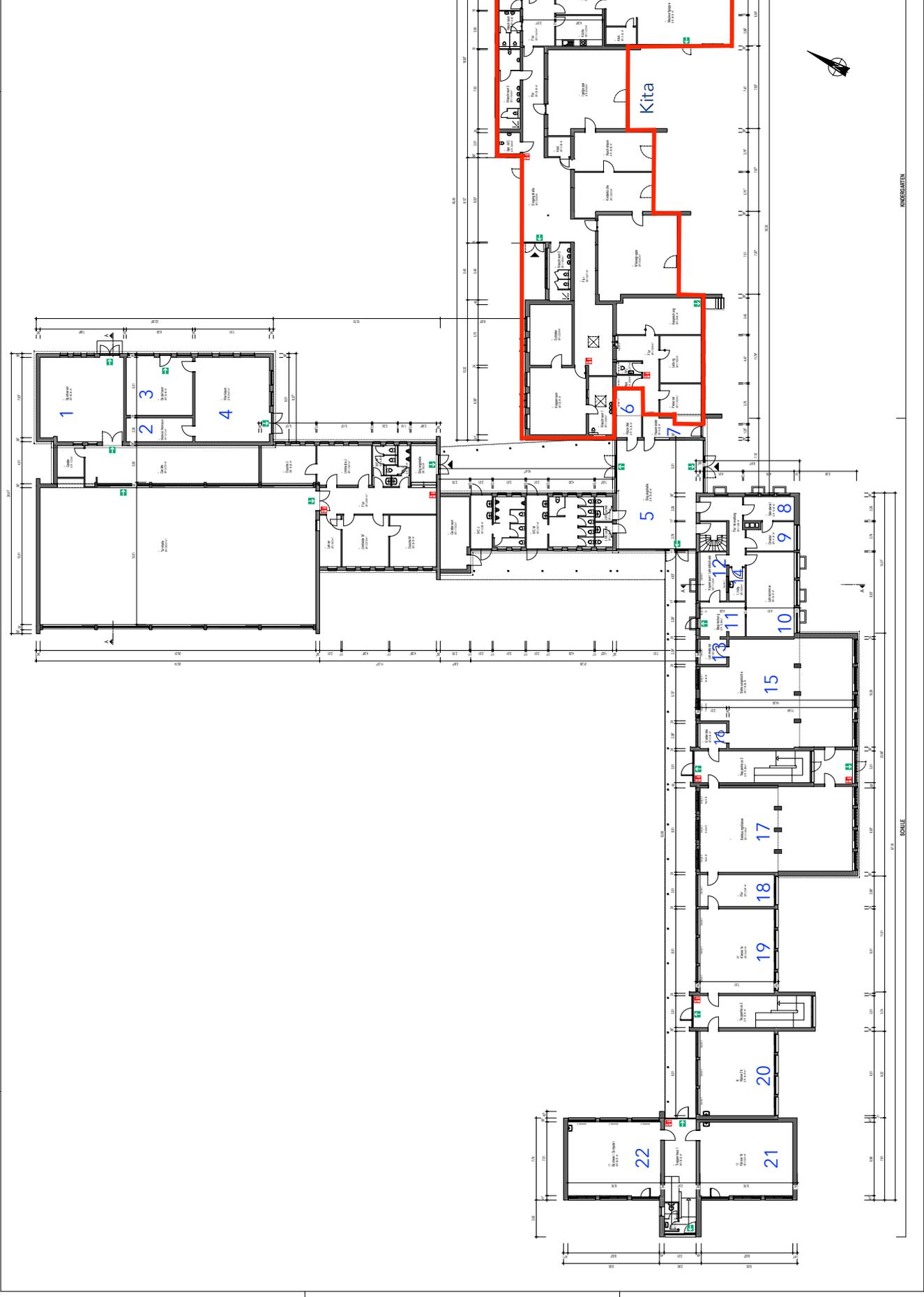
3.5 Sonstige Funktionsbereiche (sFB)

Die Differenz zwischen Ist und Soll beträgt -219,33 m². **Es wurden u.a. Kellerräume und Sanitäreinrichtungen nicht mit berechnet, was zu einem kleineren Defizit führen würde.**

Anhang

KANALISATION
 Abwasserkanal
 Regenwasserkanal
 Abwasserkanal für WC, Bad, Dusche

LEGENDE
 Abwasserkanal
 Regenwasserkanal
 Abwasserkanal für WC, Bad, Dusche



BURGER TÜRME
 ARCHITECTUR - PLANUNG
 10110 Bielefeld
 Tel. 0521 361-1000
 Fax 0521 361-1001
 www.burkertuerme.de

PROJEKTMANAGER
 Projektleitung: [Name]
 Projektsachbearbeiter: [Name]
 Projektsachbearbeiter: [Name]

PROJEKT
 Objekt: [Name]
 Standort: [Name]
 Auftraggeber: [Name]
 Auftrag-Nr.: [Name]
 Datum: [Name]

ZEICHNUNG
 Blatt: [Name]
 Blattzahl: [Name]

INNENKÜCHEN

SCHULE

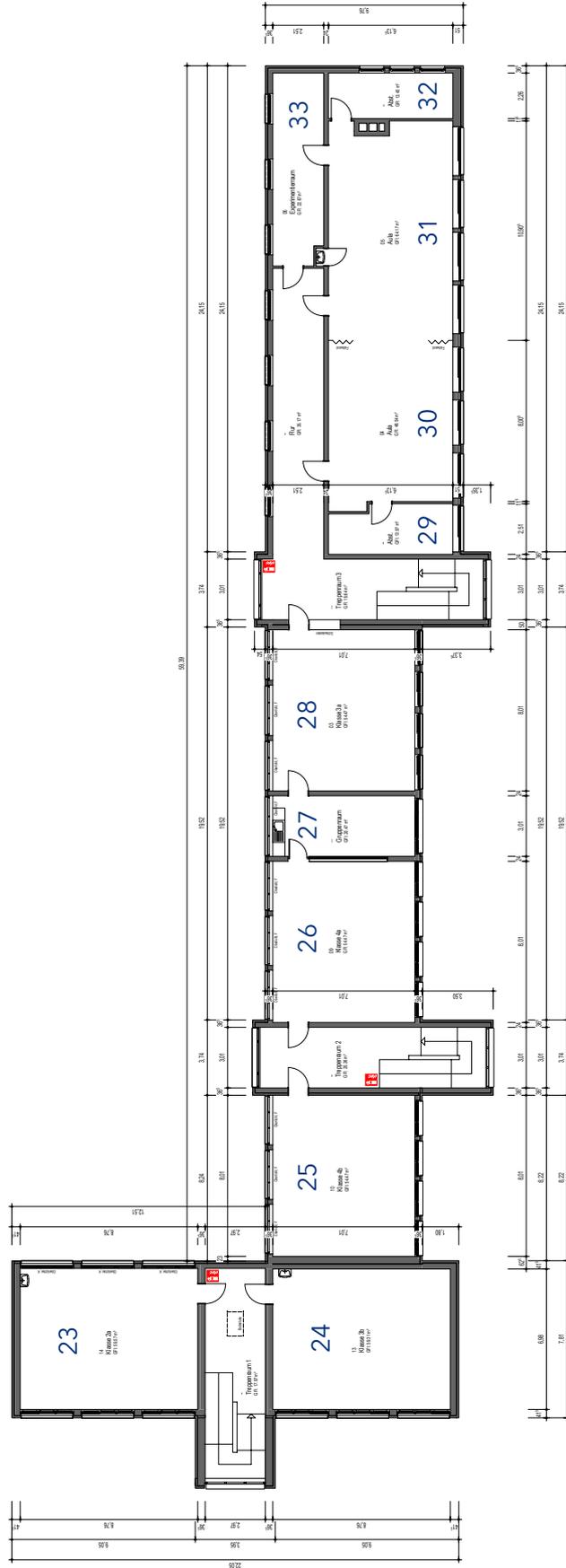
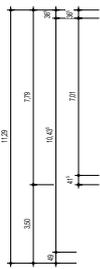
21681 2

ANMERKUNGEN

Alle Maße sind am Bau zu überprüfen.
 Die Höhenangaben in Höhe der Bodenbelagoberfläche
 gem. DIN 271, Maßstab 1:100.

LEGENDE

- Bestand
 1. Raumzugang
 Feuerlöscher



NAME	DAUER	BUCHUNG

Buziaff Towers
 ARCHITECTEN - INGENIEURE
 20000 Bielefeld - Hauptbahnhof
 20000 Bielefeld - Hauptbahnhof
 20000 Bielefeld - Hauptbahnhof

OBERGESSCHLOSS

Bauwerkname: ...
 Auftraggeber: ...
 Entwurfungs- und Maßstab: ...
 Projektphase: ...
 Datum: ...

1: 100 (cm:m)	Bestand
Datum: 11.10.2018	Blatt Nr.: 2166
	Blatt 3

2166 OB 03/04/18 1001701801